



# IFF

International Faculty of Finance

»Ideal, um schnell einen aktuellen und umfassenden Überblick im Zahlungsverkehr zu erhalten.«

Manfred Striegl, European Central Bank, Frankfurt am Main

# Zahlungsverkehr

## Produkte – Infrastrukturen – Prozesse

### TERMINE & KURSOORTE

4. September 2012, Frankfurt am Main  
21. März 2013, Frankfurt am Main

### IHRE EXPERTEN

**Armin Gerhardt**  
ABK-Systeme GmbH

**Dr. Mario Reichel**  
Traxpay AG

### SEMINAR 1: ZAHLUNGSVERKEHR VON A – Z

- **Zahlungsverkehrsgrundlagen:** Überweisungen und Lastschriften, vom Zahllauf bis zum Kontoauszug
- **SEPA-Überweisungen und SEPA-Lastschriften:** Merkmale und Unterschiede – was ist daran neu? Was ist bis 2014/2016 zu tun? IBAN-only – Konsequenzen
- **Zahlungsverkehr in der Bank:** Überblick – Clearingsysteme und Girokreise – Verrechnungswege mit T-Konten – Bedeutung von SWIFT für den internationalen Zahlungsverkehr, Währungszahlungsverkehr und Meldewesen
- **Die Kunde-Bank-Schnittstelle:** Technischer Zugang zu den Zahlungsverkehrssystemen und Payment Factory – ebics und SWIFT for Corporates, konkrete Hinweise zur Migration; ISO20022/CGI – Bedeutung

### TERMINE & KURSOORTE

5. September 2012, Frankfurt am Main  
22. März 2013, Frankfurt am Main

### IHRE EXPERTEN

**Hans-Joachim Molitor**  
Commerzbank AG

**Dr. Michael Salmony**  
Equens SE

### SEMINAR 2: ZAHLUNGSVERKEHR UPDATE

- **Gremien/Institutionen:** Wer regelt SEPA? Wer standardisiert in SEPA?
- **SEPA-Status:** Wo stehen wir heute? Wie geht es weiter?
- **Interbanken-Zahlungsverkehr:** Wie sieht die Clearing- und Settlement-Infrastruktur aus? Massen- und Individual-Zahlungsverkehr in Deutschland und Europa mit Garagenclearing, TARGET2 und EBA-EUR01/STEP1 sowie EBA-STEP2 SEPA-Clearing
- **Der rechtliche Rahmen:** Payment Services Directive, SEPA-Migrationsverordnung und deutsches Begleitgesetz
- **Handlungsrahmen:** Was müssen Banken und Unternehmen tun?
- **Innovationen und Neuentwicklungen im Zahlungsverkehr:** Welche Innovationen bringen Mehrwert?

## IHR EXPERTENTEAM

### SEMINAR 1



**Armin Gerhardt** ist Geschäftsführender Gesellschafter der ABK-Systeme GmbH in Dreieich. Des Weiteren ist er Vorstandsvorsitzender der EFIS EDI Finance Service AG und Mitglied verschiedener Gremien wie z.B. im International Bankers Forum und der S.W.I.F.T.-Usergroup.



**Dr. Mario Reichel** ist seit Ende 2011 als Leiter Entwicklung und Integration bei der Traxpay AG für innovative ZV-Produkte verantwortlich. Die Traxpay AG hat sich spezialisiert auf Zahlungsverkehr und Datenübertragung für Firmenkunden. Zuvor arbeitete er seit 1995 beim ZV-Spezialisten ABK-Systeme GmbH in Dreieich. Hier durchlief er verschiedene Positionen in unterschiedlichen Projekten bei nationalen und internationalen Banken aller Größenordnungen in Deutschland, Österreich sowie Irland und hielt den Kontakt zu SWIFT, EBA, Bundesbank und TWIST. Er hat als Hauptprojektleiter RTGSplus und später Target2 sowie SEPA für alle Kunden von ABK und EFIS eingeführt.

### SEMINAR 2



**Hans-Joachim Molitor** – Senior Payments Expert – ist seit der Euro-Einführung konkret mit der Entwicklung eines einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraumes beschäftigt. Als Mitarbeiter der ehemaligen Dresdner Bank und dann der Commerzbank war er Mitglied u.a. im EPC sowie in Gremien der deutschen Kreditwirtschaft und der EBA und beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der SEPA.



**Dr. Michael Salmoney**, Executive Adviser bei der Equens SE, ist in zahlreichen internationalen Gremien zu Innovationen im Zahlungsverkehr führend tätig, u.a. im Steering Committee der EU-Kommission zu e-Invoicing und im EPC zu ZV-Innovationen. Er ist häufiger Keynote Sprecher auf internationalen Konferenzen. Zuvor war er Director Business Development einer führenden nationalen Zentralbank und Assistant General Manager dessen neu gegründeter Tochter zu ZV. Außerhalb der Finanzwirtschaft hatte er internationale Führungspositionen bei IBM inne.

## IHRE ANSPRECHPARTNER

**Konzeption und Inhalt:** Rechtsanwältin **Catia Meyer**, Konferenz-Managerin Finance,  
E-Mail: [catia.meyer@euroforum.com](mailto:catia.meyer@euroforum.com)

**Organisation:** **Sonja Meyer**,  
Konferenz-Koordinatorin Finance, Tel.: 02 11 – 96 86 – 35 39,  
E-Mail: [sonja.meyer@euroforum.com](mailto:sonja.meyer@euroforum.com)

# DIE SEPA-MIGRATION STEHT BEVOR

## HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN UND VORTEILE NUTZEN

Am 15. Februar 2012 wurde die formale Bestätigung der Trilog Gespräche (EU Kommission, EU-Rat und EU Parlament) in der EU verabschiedet. Damit stehen die Endtermine für SEPA nunmehr endlich fest. Ab Februar 2014 soll es nur SEPA-Überweisungen und -Lastschriften geben.

Die ersten Schritte in SEPA wurden von den meisten Banken erfolgreich gemeistert. Europa wächst nun auch im Bereich des Zahlungsverkehrs zusammen. Experten schätzen das gesamte SEPA-Projekt nach wie vor ungleich größer ein als die EURO Einführung 1999 und die EURO-Bargeldeinführung 2002. Profunde Kenntnisse sind nötig, um die Vorteile nutzen zu können – als Treasurer in einem Unternehmen oder als ZV-Mitarbeiter in einer Bank. Lernen Sie die Zahlungsverkehrsprozesse und verschiedenen Verfahren kennen und machen Sie sich fit für die zukünftigen Aufgaben!

In unserem Seminar Zahlungsverkehr geben wir Ihnen am ersten Tag einen umfassenden Überblick über die Besonderheiten des Inlands- und Auslandszahlungsverkehrs, über Clearingsysteme in Deutschland und wie Überweisungen und Lastschriften funktionieren. Am zweiten Tag informieren wir Sie über die aktuellen Entwicklungen rund um den Zahlungsverkehr, europäische SEPA-Clearingsysteme sowie die gesetzlichen Vorgaben zur SEPA-Migration und wie Sie sich vorbereiten können. An beiden Tagen erhalten Sie Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Migration.

## FÜR WEN SIND DIESE SEMINARE KONZIPIERT?

Diese Seminare sind sowohl für Einsteiger als auch für erfahrene Mitarbeiter im Zahlungsverkehr konzipiert. Wir sprechen insbesondere Mitarbeiter aus den Bereichen Zahlungsverkehr Ausland und Inland, Zahlungsverkehrssysteme, Zahlungsverkehrsabwicklung, Electronic Banking, Global Payment, Cash Management, Treasury, Transaction Banking sowie Karten und Payment aus Kreditinstituten, Transaktionsinstituten, Zahlungsverkehrsabwicklern, Versicherungen sowie IT-Dienstleistern und Systemhäusern an.

## JETZT KATALOG ANFORDERN!

**IFF**  
International Faculty of Finance

**EUROFORUM**  
Quality in Business Information

**Katalog Finanzwissen**  
Seminare | Trainings | Akademien

Juni bis Dezember 2012

[www.euroforum.de/katalog-finanzwissen](http://www.euroforum.de/katalog-finanzwissen)

## ZAHLUNGSVERKEHR VON A-Z

### Prozesse – Verfahren – Entwicklungen

Seminarzeit 9.30 bis ca. 17.30 Uhr

#### Einführung

- Grundlagen des deutschen Zahlungsverkehrs
- Zahlungsverkehrsbegriffe: Was bedeuten diese?
- Überblick über Zahlungsverkehrssysteme
- Wertschöpfungsprozess
- Bankleitzahlen – Bankleitwege
- Bedeutung von IBAN und BIC – wie funktioniert IBAN-only?

#### Zahlungsverkehrsprozesse

- Überweisungen: Verrechnung und Laufzeiten – DTA Gutschriften und SEPA Credit Transfer
- Lastschriften: Einzugsermächtigung, Abbuchung, Lastschriftrückgabe – DTA Lastschriften und SEPA Direct Debits – Merkmale und Vorteile

- Scheckverkehr – BSE und ISE
- Clearingsysteme in Deutschland: Verrechnungswege und Girossysteme in der SEPA

#### Firmenkunden

- Kunde-Bank-Schnittstelle
- Technischer Zugang zum Zahlungsverkehr in Deutschland und international
- ebics und SWIFT for Corporates
- praktische Tipps auf dem Weg zur SEPA
- Formate in Deutschland, Europa und weltweit – ISO 20022/ CGI: was steckt dahinter?
- Inhouse Bank und Payment Factory

## ZAHLUNGSVERKEHR UPDATE

### Aktuelle Entwicklungen durch EU-SEPA-Verordnung: Basis-Wissen plus Umsetzungskonzepte bis 2014/2016

Seminarzeit 9.30 bis ca. 17.15 Uhr

#### Gremien und Institutionen mit SEPA-Relevanz

- Was genau ist SEPA, EPC, DK (ex-ZKA) oder EBA?
- Wer regelt die Rahmenbedingungen für den Zahlungsverkehr?
- Wer definiert die technischen Normen im Zahlungsverkehr?

#### Zahlungsverkehrsentwicklung in Europa

- SEPA-Update/SEPA-Status
- Alte und neue Ziele und der Fahrplan der Gremien zu SEPA
- Maßnahmen der europäischen Kreditwirtschaft zur Realisierung von SEPA
- Einflüsse auf den nationalen und den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr
- Die Umstellung

#### Die Euro-Clearing und Settlement-Infrastruktur

- Was ist bisher passiert im Euro-Clearing?
- Massen- und Individual-Zahlungsverkehr in Deutschland und Europa
- TARGET2 und EBA-EUR01/STEP1
- EBA-STEP2: PE-ACH – das Pan-European Automated Clearing House
- Garagenclearing/bilateraler Datenaustausch auch in SEPA?

#### Der europäische Rechtsrahmen:

##### PSD, SEPA Verordnung und dt. Begleitgesetz

- Überblick der Regelungen und deren Umsetzungen
- Auswirkungen auf Zahlungsverkehrsdienstleistungen
- Umstellungsfristen und weitere Konsequenzen
- IBAN & BIC und jetzt auch IBAN-only
- Weitgehende Sonderregelungen für Lastschriften

#### Umsetzung: Was ist konkret bis 2014/2016 zu tun?

- Für Banken
- Für Unternehmen und Verbraucher
- Ausblick

#### Innovationen und Neuentwicklungen im Zahlungsverkehr

- Von SEPA zu eSEPA: Von Produkten zu Lösungen im Financial Supply Chain Management
- e-Invoicing, e-Payment, mobile payment, e-Mandate – Was ist das? Was nutzt das?
- Neue Standards, Erkenntnisse aus internationalen Studien und Pilotversuchen, Trends
- Value-added Services schaffen Mehrwerte für bestehende Verfahren und Infrastrukturen
- Nutzersicht statt Technologie-Spielwiese
- Marktbedarf statt Vorgaben durch Regulierung
- Reale Vorteile statt Medienhype

### PAKETPREIS

Buchen Sie beide Seminare und profitieren Sie von unserem Paketpreis von € 1.999,- und sparen € 599,-!

## SEMINAR 1: ZAHLUNGSVERKEHR VON A-Z

4. September 2012, Frankfurt am Main

21. März 2013, Frankfurt am Main

## SEMINAR 2: ZAHLUNGSVERKEHR UPDATE

5. September 2012, Frankfurt am Main

22. März 2013, Frankfurt am Main

[Kenn-Nummer]

**PAKETPREIS**  
 Buchen Sie beide Seminare  
 und profitieren Sie  
 von unserem Paketpreis  
 von € 1.999,- und  
 sparen € 599,-!

### Ja, ich nehme teil

<b>Zahlungsverkehr von A-Z</b> € 1.299,- p.P. zzgl. MwSt.	<b>Zahlungsverkehr Update</b> € 1.299,- p.P. zzgl. MwSt.	<b>Zahlungsverkehr von A-Z und</b> <b>Zahlungsverkehr Update</b> € 1.999,- p.P. zzgl. MwSt.
<input type="checkbox"/> 4. September 2012, Frankfurt/M. [P2500350M100]	<input type="checkbox"/> 5. September 2012, Frankfurt/M. [P2500350M200]	<input type="checkbox"/> 4./5. September 2012, Frankfurt/M. [P2500350M012]
<input type="checkbox"/> 21. März 2012, Frankfurt/M. [P2500366M100]	<input type="checkbox"/> 22. März 2012, Frankfurt/M. [P2500366M200]	<input type="checkbox"/> 21./22. März 2012, Frankfurt/M. [P2500366M012]

Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.

Ja, ich abonniere den monatlichen E-Mail-Newsletter mit den aktuellen Veranstaltungsterminen zu Bankenthemen. [R05158]

Bitte schicken Sie mir den Katalog Finanzwissen mit allen aktuellen Terminen zu. [R05161]

Name

Position/Abteilung

Telefon  Fax

E-Mail  Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail:  Ja  Nein Zusendung per Fax:  Ja  Nein

Firma

Anschrift

Branche

Ansprechpartner im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Abteilung

Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?  Ich selbst oder  Name:

Position:

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort:  bis 20  21-50  51-100  101-250  251-500  501-1000  1001-5000  über 5000

## Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211-9686-4040  
 telefonisch: +49 (0)211-9686-3539 [Sonja Meyer]  
 Zentrale: +49 (0)211-9686-3000  
 per E-Mail: anmeldung@euroforum.com

schriftlich: International Faculty of Finance (IFF)  
 Ein Geschäftsbereich der EUROFORUM Deutschland SE  
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf  
 im Internet: www.iff-training.de/zahlungsverkehr

**Teilnahmebedingungen.** Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

**Datenschutzinformation.** IFF ist ein Geschäftsbereich der Euroforum Deutschland SE. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

**Veranstaltungsort/Zimmerreservierung.** Für unsere Kursteilnehmer steht in den unten genannten Hotels ein begrenztes Kontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit den Hotels in Verbindung.

4 + 5. September 2012, Frankfurt/Main  
 Novotel Frankfurt City  
 Lise-Meitner-Straße 2  
 60486 Frankfurt am Main  
 Tel.: 069-793 03-0



21. + 22. März 2013, Frankfurt/Main  
 Hotel Savigny Frankfurt City – MGallery Collection  
 Savigny Straße 14-16  
 60325 Frankfurt  
 Tel.: 069-75 33-0



Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das jeweilige Hotel herzlich zu einem Umtrunk ein.